

1. Zu der bestehenden Frage nach einer Erhöhung der Anzeigenpreise für Kultur und Gewerbe teilt Bürgermeister Raetz mit, dass die Stadt nach der letzten Erhöhung zum 01.01.2013 einen Anzeigenrückgang zu verzeichnen habe. Daher rate er von einer Erhöhung der Anzeigenpreise zum jetzigen Zeitpunkt ab.
2. Zum Thema „Flüchtlinge“ berichtet Bürgermeister Raetz, dass die Bezirksregierung die Einberufung eines Krisenstabes beim Rhein-Sieg-Kreis veranlasst habe. Dieser bestehe nunmehr seit dem 06.08.2015. Dem Rhein-Sieg-Kreis obliege auch die Aufgabe für die Unterbringung der Flüchtlinge zu sorgen, habe dies aber an die Kommunen delegiert.. Daher hätten sich am heutigen Tage die Bürgermeister der umliegenden Kommunen in Rheinbach zusammengefunden und eine eindeutige Stellungnahme zu diesem Verfahren abgegeben.

Nunmehr sei der Rhein-Sieg-Kreis gefordert, die kurzfristige Unterbringung von weiteren 500 Flüchtlingen in eigenen Liegenschaften zu organisieren. Am kommenden Freitag werde diesbezüglich ein Gespräch mit den Landrat zur weiteren Klärung des Verfahrens stattfinden. Weiterhin solle die Regelung gelten, keine weiteren Aufnahme von Flüchtlingen in Städten unter 40.000 Einwohnern. Trotzdem müsse man sich darauf vorbereiten, weitere Flüchtlinge aufzunehmen. Dies hänge u. a. mit der momentanen Dauer der Bearbeitung von Asylanträgen zusammen.

An dieser Stelle wolle er den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses mitteilen, dass die Stadt Rheinbach mit Ärzten, mit Hilfsorganisationen, mit dem Stab der Verwaltung die Unterbringung soweit koordiniert, dass im Bedarfsfalle zugegriffen werden könne. Als erste Maßnahme werde dann die Turnhalle des Berufskollegs genutzt. Der Schulleiter und das Land seien bereits informiert.